

# Volkshlatt

für die Reichstagswahl am 4. Mai 1924 im Bezirk Halle-Merseburg

Nummer 1 Abgabe der Wahlzeitung unentgeltlich. Die nächste Nummer erscheint am 24. April Halle a. S., den 17. April 1924 Jahrg. 1924

## Volk, so belog man dich!

### Deine Antwort: Der sozialdemokratische Stimmzettel.

Im September im Oktober 1918 in Berlin...  
 Die Besatzung für einen deutschen Sieg war...  
 Die Marschfahrt (4. bis 14. Sept.) wurde damals auch im...  
 Die Besatzung für einen deutschen Sieg war...  
 Die Marschfahrt (4. bis 14. Sept.) wurde damals auch im...  
 Die Besatzung für einen deutschen Sieg war...  
 Die Marschfahrt (4. bis 14. Sept.) wurde damals auch im...

Aus politischen Gründen mußten die durch...  
 Vergeßt es nicht!  
 Wollt Ihr abermals Krieg?

Eisenbahnen einen überlegenen Angriff gegen unseren rechten...  
 Im Osten ist seit der letzten großen Schlacht das Gouverne...  
 In dem langsamen Fortschreiten der großen Frontalschlacht...  
 Der Generalquartiermeister: i. A. v. Voigt-Rhein.



Nicht ein Vaterland der Reichen  
 Soll die Jugend euch verderben!  
 Stimmt für die Partei der Arbeit,  
 Soll sie Licht und Leben erben!

Die Kameen gingen aus der Linie Brück...  
 Während die Franzosen gegen Elsass-Lothringen nur mit...  
 Der Feind verläßt unter Bedenkung eines abgekehrten...

Der Unterzeichner dieses historischen Dokuments, der General...  
 Würde dieser Kriegserichte erschienen, dann würde allerdings...  
 Wenn vier Jahre früher, am 28. September 1914, war jener...  
 Deutsches Volk, Du gibst denen, die Dich so schändlich betrogen...  
 Die Volksgemeinschaft.

Dies ist das neue Lösungswort des deutschen Internationismus...  
 So gelang es, einen köhnen Demoralisierer für die wirts...  
 Der Sozialismus ist die einzige große Weitesströmung, die eine...  
 aufbauen zu können.

Angesichts dessen, daß...  
 Neben das deutsche...  
 Die rüstige...  
 Im Osten war zuerst...  
 In Westeuropa gelang...  
 Die rüstige...  
 Im Osten war zuerst...  
 In Westeuropa gelang...





# Extra billiges Oster-Angebot!

## Herren-Wäsche

Oberhemden 1 weicher, 1 steifer Kragen	7,50
Sporthemden	5,95
Einasthemden	2,45
Makohosen	2,25
Makohemden	2,50
Kragen mit Ecken	45 ¢
Sportkragen	28 ¢
Herrsensocken	38 ¢
Strickbinder	45 ¢
Taschentücher	Stück 28 ¢

## Damen-Wäsche

Damenhemd	1,50
Damenbeinkleid	1,50
Nachjacken	4,50
Waschröcke (gestreift)	3,50
Stickerel-Böcke	2,95
Damenstrümpfe	45 ¢

## Kinder-Wäsche

Mädchenhemden	1,40
Mädchenschürzen	1,95
Spielanläge	3,10
Mädchenbeinkleider	1,85
Russenkittel	2,40
Knabenhemden	1,40
Knabenschürzen	1,30
Reform-Röckchen	95 ¢
Röckchen (gestrickt)	75 ¢
Kinderstrümpfe	55 ¢

# Woll- und Weisswarenhaus.

Halle a. S.

Josef Glücksmann

Markt 6

## Die 3 Zeitschriften des Tages!

**„Lachen links“**  
Das Witzblatt der Republik  
erscheint wöchentlich einmal für 25 Pf.

**„Frauenwelt“**  
Eine Halbmonatschrift  
mit großen Schnittmusterbogen für 40 Pf.  
ohne Schnittmusterbogen 30 Pf.

**„Die Gesellschaft“**  
Internationale Revue für Sozialismus  
und Politik.  
Monatlich ein Heft für 1,20 Mk.

Die hohen Auflagen bürgen für Qualität und Güte!  
Geben Sie eine Probebestellung auf! Wir liefern Vorkostenlos!  
Volkshandlung, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 2.

**Treff**

**Rakete!**

Das wirkliche Grossstadt-Programm!

Eintritt in der Karwoche 1,- Mk.

**Koch's**  
Künstler-Spiele  
Bunte Filme.  
Jägergasse 1  
die führende  
Sichtbühne,  
mit den besten  
Cahiers u. Va-  
rietes-Künstlern!  
Beweis:  
das große April-  
Programm!  
Trotz den großen  
Unkosten, kleine  
Eintrittspreise u.  
kein Auffschlag  
auf Speisen und  
Getränke.  
Erekl. Hauptkassa

**Wiederverkäufer!**

Sie kaufen bei uns stets billig

**Schuhren grosse Auswahl**  
**Schnürsenkel**  
**Wäscheknöpfe**  
Schürzenbänder  
Wäschebänder  
Zwirn  
Nadel-  
waren

sowie sämtliche Kurzwaren!  
Nur gute Ware! — Streng reelle Bedienung!

**FRIEDRICH PIETSCH**  
SÄTTLERMEISTER  
SCHWEFELSTR. 11, STEINWEG 39  
SEHR 1887 TEL. 2850

Als Ostergeschenk  
empfehle  
Damantaschen  
Brieftaschen  
Aktentaschen  
Rucksäcke

sowie sämtliche  
**Reise-Artikel**  
in guter Qualität  
und billigsten  
Preisen

**Waschbär**

Washing Machine

**Billige Möbel**  
Küchen, gestrichl.  
und lackiert,  
Verz. Ausstatt.  
Pflanzst. Chaise-  
longues, Stuhl- und  
Küchenstühle, Schlaf-  
stimmersch. verz.  
Karl Treutmann  
Gr. Ulrichstr. 26  
Präzise Zahlungsweise

**Paul Lange**  
Grosshandlung, merseburger Strasse 168  
Bahnhöhe, neben C. T. - Lichtspielen.

**VOLKSPARK**  
Eigenes Heim der hoffenden Arbeiterschaft

Allen Gewerkschaften und Vereinen  
bringen wir unsere gastlichen  
Saal- und Garten-Lokalitäten zur  
Festigung der Sommerfeste sowie  
aller sonstigen Veranstaltungen  
in empfehlender Erinnerung

Gute Küche wie im Frieden  
Speisen und Getränke in reicher Auswahl

Unsere Leser werden hierdurch ge-  
beten, bei ihren Ein-  
käufen u. beim Besuche v. Veranstaltungen  
nur die Inserenten  
unserer Zeitung zu berücksichtigen

**Volkshandlung**  
Bilderbücher  
Jugendchriften  
Märchenbücher

**Wählt**  
beim Verkauf von  
**allen Sorten Lumpen**  
Strumpfwolle, Sackzeug, Bind-  
faden, Knochen, Papier,  
Bücher, Zeitungen usw. usw.  
zu unseren bekannten  
Preisen nur

**Bergeffen Sie nicht, die**  
**Mai-Zeitung**  
zu bestellen!

**Friedrich Arnold**  
HALLE A. S.  
Gr. Ulrichstr. 10  
NUR MARSH TOUR  
Teppiche usw.  
Tapeten-Linoleum  
Läufer-Wachstuch  
Decken aller Art  
Klebefarbe-Matten  
Felle-Möbelstoffe  
Belichtung ohne Kaufzwang

**Buchhandlung**

**Paul Theuring**  
Gr. Brunnenstr. 59-60 Triftstraße 24  
Telephon 5659

**Perladin**  
Der Herr denkt in seinem Sinn,  
Wie herrlich glänzt doch Perladin,  
Aber hab' ich auszusetzen dran,  
Dass man es nicht auch fressen  
kann.

die Grosse

**Stempel**  
Dito Schneiders Stempelfabrik  
Rumakstr. 9 Halle a. S. Fernruf 1700.

**Ein- u. Verkauf**  
guterhaltener  
Herrenuhren  
**Hammer**  
Rathausstr. 17.

Repara-  
turen  
an Uhren u.  
**Goldwaren**  
schmel, repariert und gut  
**Gotfr. Schraut**  
1900 Uhrmacher  
Schm. Gerstr. 4, Tel. 4374  
Fachmann, Berlinstr.

Bei **Sobel** kauft man **Glas-, Porzellan- und Emaille-Waren**  
gut und billig  
in **Halle - Ammendorf - Cöthen - Könnern.**



# Frauen, denkt daran!

Die gleichen bürgerlichen Parteien, die jetzt um die Stimmen der Frauen werben, waren noch vor kurzem ausgesprochene Gegner der politischen Gleichberechtigung der Frau. Man erinnere sich ihrer Lügen aus der Zeit vor der Revolution, als das Frauenstimmrecht durch die sozialdemokratischen Volksbeauftragten noch nicht eingeführt worden war. Da sind gundst die Deputierten, die sich früher eifriger die Deutscherkonservativen nannten. In ihrem Wahlhandbuch stand 1911 zu lesen:

„Den Frauen das allgemeine, gleiche und geheime Wahlrecht zu verschaffen ist nichts als ein lächerliches oder hammer Betrug. Die Frauen haben für das Wahlrecht Vererbung nur einem einzigen gegenüber...“

Der deutschnationale Abg. Schmitt erklärte im Reichstagen Landtag: „Die Frau hat im Rat der Männer zu sitzen. Dieser Ansicht sind wir auch heute noch! Die deutschnationale „Freisprechung“ nannte in einem Beiratsrat: „Das Frauenstimmrecht — eine nationale Gefahr!“ In derselben „Freisprechung“ forderte der deutschnationale Dr. v. Ehrlich: „Man würde bei allen Dingen einen jeden Schritt durch alle und jede Wahrsprüche zurechtweisen... Was sollten etwa die Arbeiter für eine Belohnung erhalten, wenn die Heimkrieglerinnen mit dem Wahlrecht belohnt werden? Hier mit dem Unfug!“ Der deutschnationale Abg. Landrot v. Kries erklärte 1917, die Gegnerin sei, damals noch „konservationen“ Partei gegen das Frauenwahlrecht sei ja bekannt! „Wir wollen nicht, daß das Heilige, was wir besitzen, die Frauen, in die allgemeine Dreckkiste gegeben werden.“ Und die gleichfalls deutschnationale „Deutsche Tageszeitung“ forderte noch im Sommer 1918 die konservationen Frauen auf, „überall gegen die Forderung des Frauenstimmrechts aufzutreten“.

Da sind ferner die Nationalliberalen, die sich heute den Namen „Reichsbanner“ ausgelassen haben. Ihr bahnscheit Führer Reibmann, der in seiner Partei als ein Meister des politischen Fortschritts galt, erklärte noch 1911: „Für das gleiche politische Recht können die Liberalen nicht sein.“ Die Frauen sind noch nicht reif für die Politik für den Gebrauch des Wahlrechts.“ Dementsprechend stimmten auch die nationalliberal-volksparteilichen Abgeordneten im Reichstagen Landtag noch 1918 gegen das politische Stimmrecht der Frau und brachten selbst ihren eigenen Antrag auf kommunales Frauenwahlrecht zu Fall! Im Reichstag sprach sich die nationalliberalen, jetzt vorkommende Fraktion immer wieder gegen das Frauenstimmrecht aus.

Das heutige Zentrum hatte einige der klügsten Frauen im letzten Reichstag. Aber bis zur Revolution war es entschieden Gegner der politischen Frauenberechtigung. Es stimmte früher sogar gegen das Wahlrecht der Frau zu Gemeinderäten und Kaufmannsgerichten (noch 1914). In dem selbst vom Zentrum anerkannten „sozialistischen Einheitsgesetz“ hieß es (in der ersten und zweiten Auflage):

„Um tatsächlichen Standpunkt aus müßte das Streben der Frau nach voller politischer Gleichberechtigung neben dem Mann als unheilbringend für die Gesellschaft zurückgewiesen werden. Der letzte und ausfallende Grund für die Ausschließung der Frau von der direkten Teilnahme am politischen Leben ist in der natürlichen Bestimmung des Mannes gelegen, die Autorität in der Familie wie in jeder aus der Familie herausgehenden gesellschaftlichen Organisation an erster Stelle zu vertreten und demgemäß als geborener Führer aufzutreten.“

Zeitlich durch das Vereinsgesetz (1908) die Möglichkeit erwuchs, daß die Frauen sich selbständig politisch organisieren könnten, erklärte das Reichszentrum-Organ nachfolgend in der dritten Auflage:

„Zugabe von der Verantwortung der mütterlichen Aufgabe, empfindet es das Weib als eine Kränkung, den Pflichten und Pflichten gegenüber zu sein...“ Auf dem Reichstagskongress 1908 erklärte einer der Führer, Prof. Jahn (Straßburg): „Es ist ein Schandmal, daß man die Frauen in das öffentliche Leben hinausdrängen wolle. Ihre Aufgabe sei, im heimischen Kreis zu arbeiten und ihren Einfluß auf die Männer auszuüben, das ist den richtigen Gebrauch zum Stimmrecht.“ Man solle nicht glauben, weil man ein freiwirtschaftliches Vereinigungsgesetz, müsse man auch den Frauen die Wege ebnen, um die Wähler zu gewinnen. Der Zentrumsvorstand erklärte im Reichstag, daß es ein lächerliches Mißverständnis sei, die Anwesenheit von hunderttausenden Frauen in seinen Vorlesungen zu verbieten. Noch im Jahre 1917 erklärte der Zentrumsvorstand in der Reichstagsrede (im letzten Reichstag) weiter: „Keine politischen Freunde werden nicht von ihrer alten Anschauung abweichen, daß es nicht zweckmäßig ist, die Frau in das politische Leben hineinzuziehen.“ Die deutschnationale Arbeiterpartei... hat sich erst kürzlich gegen das Wahlrecht der Frauen ausgesprochen.“ Ganz in diesem Sinne lehnte auch die Zentrumsvorstand im Reichstagen Landtag noch 1918 das Frauenwahlrecht ab!

„Schließlich verhielt sich die sogenannte „fortschrittliche Volkspartei“, aus deren Reihen die „Deutsche Demokratische Partei“ hervorgegangen ist.

„Selbst der Führer der Deutschnationalen, Abg. v. Graese-Goldbeck, lehnte in der Reichstagskommission des Reichstages 1914 das Frauenstimmrecht ab.“

„Erf die Sozialdemokratie, die mit ihrem Ersten Programm von 1891 in aller Öffentlichkeit das Frauenwahlrecht und die politische Gleichberechtigung der Frau verlangte, hat durch die Regierung der Volksbeauftragten der Frauen das gleiche Recht gegeben. Jetzt betritt nun alle Parteien um die Stimmen der Frauen, die sie früher als dem Verhängnis und Unmöglichen gleichgültig betrachteten! Aber nur unkluge Frauen können solchen Streben folgen. Aufklärte Frauen stimmen und werden nur für die Sozialdemokratie!“

## Deutschnationale Verlogenheit.

In einer deutschnationalen Wählerversammlung machte in Dresden der bekannte Staatsratsabgeordnete und jetzige Reichstagsabgeordnete, Professor Freiherr v. Freytag-Loringhoven, der aus dem Reichstagen kommt, einige bemerkenswerte Bemerkungen. Nachdem er zunächst auf die Freistaten der Abgeordneten geschimpft hatte, denen er die Verbindung mit ihren Wählern offenbar erschweren will, und nachdem er versucht hatte, die sozialdemokratische Wählerpartei im Reichstag für alle Handlungen der Reichstagsmehrheit verantwortlich zu machen, wandte er sich gegen die bisherige Erfüllungspolitik. Auf Vorbehalt eines sozial-

# Vergeßt es nicht!

## Die Einberufung.



Härter müssen Weib und Kinder Hunger, Not und Elend spüren! Für das Vaterland der Reichen! Ruß der Arzene jetzt marschieren!

## Die Ausbildung.



Laß die Weibchen deines Menschens! Dir zerstampeln und zerretzen! Für das Vaterland der Reichen! Lerne morden, lerne kren!

## Die Munitionsfabrik.



Für das Vaterland der Reichen! Mühen fronden eure Weiber; Die Granaten, die sie drehen, Krufen, ach, auch eure Leiber!

## Kriegsdienerin.



Noch die sogenannten Damen! In den warmen, in den weichen! Stoffen letzten sehr begehrt! In dem Vaterland der Reichen!

demokratischen Diskussionsrechners, daß auch der deutschnationale Parteivorstand, Herr J. J. Jansen, sich bereit für die Fortsetzung der Erhaltung der Erfüllungspolitik gefällig habe, anmerkte b. Freytag-Loringhoven, der als Wortführer des völkischen Gedankens innerhalb der deutschnationalen Partei gilt, gleichfalls mit einem bemerkenswerten Bekannnis für die Fortsetzung der Erfüllungspolitik. Wenn die Deutschnationalen zur Regierung kommen würden, würden sie die bisherige Außenpolitik fortführen, aber in a d e r e m Geiste, nämlich dem Geiste der Wahrschicklichkeit. Die Opfer der Erfüllungspolitik sollen also auch nach der Regierung der völkisch-deutschnationalen Richtung weiter gebracht werden, aber gleichzeitig soll ihnen durch Waffengüter jede persönliche Wirkung im Auslandes genommen werden.

Der von den Deutschnationalen zum Reichstag aufgestellte Reichstagsabgeordnete J. J. Jansen erklärte, daß er als Arbeiter gegen den Nationalismus zu sprechen, wobei er sich im wesentlichen auf Sozialisten bezieht, die aus der sozialdemokratischen Partei herausgeworfen wurden, wie Wilmig, Franke, Meiß u. a. Der also bei der Sozialdemokratie als Schädling der Arbeiterinteressen herausgestiftet, kann bei den Deutschnationalen immer noch zu hohen Ehren kommen.

## Dumme gesucht!

Der bekannte günstige Wind wehte uns das nachstehende Schreiben auf den Tisch:

Deutschnationaler Volkserrein  
Zucht- und Landtreib Verein.  
Vertraulich!!!

An unsere Parteifreunde aus den Kreisen der Mittelstandsbesitzer.  
Euer Hochwohlgebornen bitten wir ganz ergeben um Angabe von 10 bis 20 Namen Ihrer Arbeiter, die Sie vielleicht als nicht ganz tauglich zu betrachten und denen wir zu Wahlpropaganda ohne Kenntnis der Wählenden unsere Wahlleistung ausgeben lassen möchten. Die Zeitung umfaßt circa 8 Seiten. Jede Nummer beschäftigt sich mit einer politischen Partei. Die Artikel stammen aus der Feder von führenden Persönlichkeiten unserer Landtags- und Reichstagsfraktion. Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns einige Anschriften aus dem Dorfe geben würden, um auf diese Weise in weitläufige Kreise unsere Gedanken tragen zu können. Wir bitten um möglichst reichhaltige Antwort.  
Mit vorzüglicher Hochachtung und deutschem Gruß  
Der Vorstand.  
J. A. Jansen, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied.

Man kann wohl nicht gerade behaupten, daß die deutschnationalen Herren über großen Mut verfügen. Aber über eine ungeheure Portion Frechheit und Faltschheit verfügen sie auf alle Fälle.

Wenn sie nun aber schon selber sagen, daß sie den von ihnen für bumm genug gehaltenen ihre Wahlleistung ohne Kenntnis der Wählenden ausgeben wollen, dann muß es um die in diesen „Wahrschicklichen“ geplogene Mäßigkeit nicht leicht bestellt sein, und jeder Empfänger dieser Wahlschickung sollte sie darin tun, wozu sie gehört, in den Wapstford oder...“

## Ein Deutschnationaler über den ethischen Wert der Revolution.

Im „Tag“ schreibt der im holländischen Exil lebende deutschnationale Reichstagsabgeordnete a. Dr. J. J. Jansen über die Aufstundentag:

„Wir empfinden tief die Tragik, daß das, was Millionen deutschen Volksgenossen als eine große Errungenschaft der Revolution, als Verschönerung und Erleichterung ihres Daseins betrachtet, unter dem Druck der Lage restlos zusammenbricht. Wir empfinden doppelt die Tragik, daß es das Industriegebiet mit seinen Opfern und seinen Geldeverlusten war, wo unter dem Druck der Wirtschverträge sich dieser Zusammenbruch zuerst vollziehen mußte.“

Der Deutschnationale räumt also den Aufstundentag gegenüber als „große Errungenschaft der Revolution“, Entzückt von den Novemberereignissen von 1918 schreibt er:

„Krieg und Revolution sind geschichtliche Ereignisse, die die Struktur unseres Volkes, das Zusammenwachsen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, die rechtliche Stellung wie die ethische Bildung des Arbeiters, in welchem Ausmaße und für alle Seiten bestimmen werden!“

„Geschichtlich begründet sind die Deutschnationalen als „Novemberertröcker“, weil wir die von Dresden her gestandenen Fortschritte erzielen. Die Deutschnationalen tun, was in ihren Kräften steht, um diese Verbesserungen und ihre ethischen Werte zu gestalten.“

Das Zeichen für gute Herrenkleidung



**s. Weiss**

Damen- Herrentüte größter Auswahl billigsten Preisen Herold & Schröder Gr. Steinstraße 33, Gr. Ulrichstraße 10.



Achtung! Ausschneiden und aufbewahren!

Erreicht nur einmal! Bitte weiter empfehlen!

# Preisausschreiben

veranstaltet von dem

## Deutschen Reklamewesen Magdeburg

### An alle Leser!

Auf Grund des großen und lebhaften Interesses, das die gesamte Industrie der besonderen Art, der großen Wirksamkeit und neuesten Anregungen unserer Reklame entgegengebracht hat, veranstalten wir Mermi

### das günstigste und größte Reklamepreisausschreiben

das allen Beteiligten fast unbegrenzte Vorteile bietet. Unsere Anregungen auf dem Gebiete der Reklame sind bisher auf so fruchtbaren Boden gefallen, daß zahlreiche und renommierte Firmen durch Massenaufträge uns ihre Anerkennungen zum Ausdruck bringen.

Wir beabsichtigen durch dieses Preisausschreiben, für welches wir große Opfer bringen, das gesamte Publikum auf die

### rühmlichst bekannten

## Salem-Gold-Zigaretten

welche hinsichtlich Qualität und Güte volle Gewähr bieten, aufmerksam zu machen, sowie die

### vorzügliche Qualität der

## Portola-Schokolade

die sich auf Grund aller fachmännischen Begutachtungen und genauesten Prüfungen, unter den führenden Schokoladenfabriken der besten Qualitäten

und reinsten, edelsten Rohprodukte bedienen, ganz besonders zu empfehlen.

Damit sich nun jedermann ohne Mehrkosten und ohne das geringste Risiko von den guten Qualitäten oben angeführter Fabrikate überzeugen kann, soll jeder sich Beteiligende eine Bestellung von wenigstens G. M. 3,- für Zigaretten oder Schokolade zusammen mit der Lösung einenden. Das Sortiment der Fabrikate setzt sich aus folgenden Marken zusammen:

2 Schachteln à 25 Stück Salem-Gold-Zigaretten Nr. 4

1 Schachtel à 20 Stück Salem-Gold-Zigaretten Nr. 5

Ladenpreis G. M. 3,-

1 Sortiment Portola-Schokoladen

zum bekannten Ladenpreis von G. M. 3,-

### Gesamtwert der Preise bis zu

## ca. G. M. 1000000 (1 Million Goldmark)

Je nach Eingang der Beteiligungen, d. h., daß pro 1000 Beteiligungen G. M. 1000,- für Gewinne ausgesetzt werden und zwar z. B. bei 100 000 Eingängen:

Erster Preis	1 Motorrad, beste Marke, sowie 1 kompl. Ledernanzug nebst Stiefel, Gamaschen, Mütze	G. M. 3000,-
1 Preis	desgleichen im Werte von . . . . .	G. M. 2000,-
4 Preise	desgleichen im Werte von à G. M. 1250,- . . . . .	G. M. 5000,-
10 Preise	à 1 Motorrad . . . . .	G. M. 5000,-
50 Preise	à 1 eleganter Herrenanzug oder Mantel im Werte von G. M. 100,- . . . . .	G. M. 5000,-
100 Preise	à 1/2 Dtz. feinste Herren- oder Damenhemden im Werte von à G. M. 50,- . . . . .	G. M. 5000,-
200 Preise	à 3 m Herren- oder Damenkleider feinsten Qualität à G. M. 40,- . . . . .	G. M. 8000,-
500 Preise	Damenhandsachen, Koffer etc. im Werte von à G. M. 30,- . . . . .	G. M. 15000,-
1000 Preise	à 1 Gutschein für 1 Paar Herren- oder Damenstiefel im Werte von à G. M. 20,- . . . . .	G. M. 20000,-
1600 Preise	à 1 Gutschein über 2 Fl. Likör und 1/2-Los der Preußischen Klassenlotterie von zusammen à G. M. 10,- . . . . .	G. M. 16000,-
3200 Preise	à 1 Flasche hochfeines Parfüm in elegantem Geschenkarton der „Opus“ A-G Breaksm im Werte von à G. M. 5,- . . . . .	G. M. 16000,-
6666 Preise	im Gesamtwerte von . . . . .	G. M. 100000,-

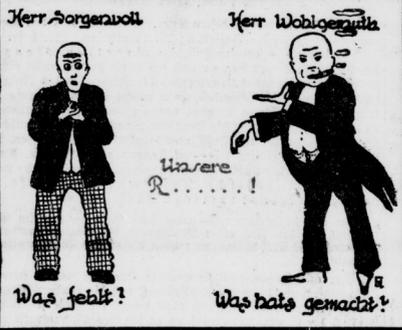
### Bedingungen:

- Die Einsendungen der Lösungen mit G. M. 8,50 für die Bestellung einschl. Porto (keine Briefmarken) sind in einem verschlossenen Briefumschlag bis spätestens den 28. Mai 1924 mit der Aufschrift: „An die Hansa- und Gewerbebank A.-G., Magdeburg, Breitweg 91 „Preisausschreiben““ ferner mit der genauen Adresse des Einsenders zu versehen.  
Mehrere Einsendungen können in einem Briefumschlag erfolgen. Jeder Einsender erhält einen Bestellnummernschein. Die Hansa- und Gewerbebank A.-G., Magdeburg, übernimmt für alle Eingänge volle Garantie für die Zahlung beider oben genannten Fabrikate. Ebenso erklärt sie, daß prozentual bei allen Eingängen der volle Betrag für die Anschaffung der Preise bei ihr unwiderruflich deponiert ist.
- Die ausgesetzten Preise sind für die richtigen Lösungen bestimmt. Unter diesen entscheidet das Los über die Zuteilung der einzelnen Preise. Das Deutsche Reklamewesen hat auf die Zuteilung bestimmter Gegenstände keinen

- Einfluß. Die einmal getroffene Entscheidung ist endgültig und unanfechtbar. Die richtige Lösung ist bei einem Notar hinterlegt.
- Über die Zuteilung der Preise entscheidet eine dreigliedrige Kommission in Gegenwart eines Notars.
- Die Veröffentlichung der richtigen Lösungen und die Namen der Preisträger von über G. M. 100,- geschieht ca. 8 Tage nach Abschluß des Preisausschreibens in allen Zeitungen, in denen dieses Preisausschreiben erscheint, außerdem erhält jeder Preisträger direkte Benachrichtigung.
- Die Preise können von den Preisträgern sofort nach Veröffentlichung bzw. Benachrichtigung von ihren Lagerplätzen abgeholt werden. Nach Auswärts erfolgt der Versand kostenlos.
- Ein Briefwechsel kann bei der überaus starken Beteiligung der Bewerber nicht erfolgen.
- Jeder Teilnehmer erklärt sich durch seine Beteiligung mit diesen Bedingungen einverstanden.

Magdeburg, den 13. April 1924.

Deutsches Reklamewesen Magdeburg, Henning & Co., Magdeburg, Umlandstr. 12.



Wir möchten hier erwähnen, daß unsere Massenausschaffungen an Preisen nur für den praktischen Gebrauch sind, und daß jeder durch eine oder mehrere Bestellungen obiger Fabrikate nur seinen Bedarf deckt und somit die größte Aussicht für die Erlangung eines oder mehrerer Preise hat

Die zu lösende Aufgabe ist:

Die auf obenstehender Abbildung durch 6 Punkte hinter dem K. . . . . angedeuteten Buchstaben sind so zu ergänzen, daß das Ganze die Antwort gibt für Herrn Sorgenvoll, wie auch für Herrn Wohlgegnat

Bährige Vertreter an allen Plätzen gesucht  
Keine Fachkenntnisse erforderlich  
Große Gewinnmöglichkeit! Leichte Arbeit!

Druckfache

An den

Verlag Volksblatt G. m. b. H.

Halle (Saale)

Satz 42/44.

### Reparaturen an Uhren

sowie Gold u. Silbergegenstände und Schmuckachen übernimmt bei solider und fachmännischer Ausführung zu herabgesetzten Preisen  
H. Lerner, Uhren- 5787  
Rep.-Werkstatt  
Gr. Steinstraße 55  
(gegenüber Postamtstraße)

Teichers Möbelhaus  
Halle, untere Gr. Steinstraße 82 I  
empfiehlt billigst Schlafzimmern, Küchenschränke, Schreibtische, Büchertische, Glastische, Schränke, Tische, Stühle usw.

### Zentralbibliothek Halle

Anguststraße 27 (Vollpostamt)  
Geöffnet Dienstag u. Donnerstag abends 6 bis 8 Uhr. - Bücherpreise ermäßigt, zu haben in der Volksbuchhandl., Satz 42/44.

Druckfache

Zu das

Bezirkssekretariat  
der Vereinigten Sozialdem. Partei

Halle (Saale)

Satz 42/44 (Hofgebäude, 2Trepp.).

Um Ausfüllung und Einsendung unselbstigen Bestellzettels wird ersucht.

Um Ausfüllung und Einsendung unselbstigen Aufnahmzettels wird ersucht.